

Literatur im Internet

Zahlreiche Hinweise auf Publikationen im Internet habe ich schon gegeben. Vieles ist leider nur in englischer Sprache verfügbar, aber es gibt auch Ausnahmen, wie das on-line Journal „Schütziana“. Es wird sowohl in Deutsch, Englisch, Russisch und Japanisch herausgegeben. Die Autoren dieser Publikation sind alle Mitglieder der AG Gymnocalycium. Das Redaktionsteam besteht aus vier Freunden der Gattung Gymnocalycium aus Deutschland, Österreich, Italien und der Tschechischen Republik. In diesem Jahr erscheint bereits der 9. Jahrgang dieses hervorragend gemachten Journals und das zweimal im Jahr völlig kostenlos.

Herunterladen kann man diese Publikation entweder über die Webseite <https://www.schuetziana.org/> oder auch über die Webseite von Daniel Schweich <https://www.cactuspro.com/biblio/:de:accueil>, die sehr viel ältere Literatur digitalisiert anbietet. Es sind aber auch zahlreiche Zeitschriften dort verfügbar bzw. man findet über diese Webseite zu den Journalen.

Es wäre schön, wenn hier demnächst andere Mitglieder über ihre persönlichen Interneterfahrungen zu unserem Hobby berichten bzw. Tipps für alle publizieren!

Einige Bemerkungen zur Ausstellung:

Wie im vergangenen Jahr findet unsere Ausstellung wieder während der Pfingsttage statt. Im Gegensatz zu früher „verstecken“ wir unsere Töpfe nicht im Substrat sondern stellen sie auf Tücher, was uns beim Auf- und Abbau der Ausstellung die Arbeit enorm erleichtert, aber einige Anforderungen an die Aussteller mit sich bringt:

Die Töpfe müssen sauber sein! Dabei kann man sich auch so behelfen, einen gleichartigen, neuen Topf über einen schmutzigen oder defekten Topf überzustülpen!

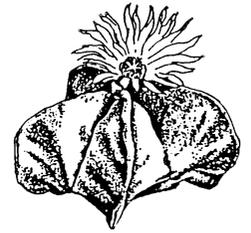
Bei dieser Art der Aufstellung gehen auf die gleiche Fläche deutlich mehr Pflanzen als sonst – bitte berücksichtigt das bei der Pflanzenauswahl für die Ausstellung!

Der Ausstellungsaufbau beginnt am Mittwoch, dem 16. Mai. Treffpunkt ist 9:00 Uhr an der Garage bzw. 10:00 Uhr im Botanischen Garten.

Am 5. Mai feiert Jörg Henke seinen 65. Geburtstag – dazu beglückwünscht Dich die gesamte Ortsgruppe ganz herzlich!



Astrophytum 5



26. Jahrgang – Mai 2018

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
www.dkg.eu/cs/index.pl?navid=1275

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Renate Schlimper – 75. Geburtstag



Am 1. April hat Renate ihren 75. Geburtstag gefeiert. Nachträglich gratuliert die Ortsgruppe Dir ganz herzlich zum Geburtstag!

Lieber Renate,
seit fast genau 32 Jahren bist Du nun Mitglied in unserem Verein. Dein 75. Geburtstag ist jetzt schon fast einen Monat her, was uns und vor allem Dir sagt: Der Konrad hat die Renate vergessen! Hatte er und hatte er nicht, denn auch wenn ich Geburtstage sehr häufig wirklich vergesse, hatte ich Christels Zettel mit den Jubi läen des Jahres schon auf meinem Schreibtisch liegen, aber Manfred Biedermanns Tod hatte mich dann aus dem Gleichgewicht gebracht – ich bitte Dich um Entschuldigung!

Konrad Müller

Echinocereus pamanesiorum

Ec. pamanesiorum gehörte zu den Nuentdeckungen von A. Lau, der 1981 unter der Nr. 1247, eine ganze Anzahl *Ec.* gefunden hat. *Ec. pamanesiorum* variiert in der Stärke der Mitteldornen die schon an jungen Pflanzen auftreten oder aber für immer fehlen. In Kultur ist eine Zwergform entstanden die immer endständig Blüten bildet u. so auch zum sprossen gezwungen ist. Aus phylogenetischer Sicht kommt *Ec. pamanesiorum* der Urart der Gruppe nahe, auch ihre noch kräftigeren grünen Narbenlappen zeigen die nahe Verwandtschaft zu anderen Sektionsgruppen an. Je nördlicher die Population, desto kompakter und kürzer bedornt sind die Standortformen. Die weitere Verwandtschaft ist *Ec. scheereri*, es ist ein Verbindungsglied zur *Ec. reichenbachii*-Gruppe. Vom Habitus her würde ich schon *pamanesiorum* zu *reichenbachii* stellen, aber das finden sicher noch die Wissenschaftler heraus.

Diese Art blüht in Kultur sehr gut und kann bis zum Herbst immer mit einzelnen Blumen erfreuen. Die bekannten Habitate von *Ec. pamanesiorum* liegen in der Nähe von San Juan Capistrano in Zacatecas und



nahe der Ortschaft Galeana. In der Nähe des Rio Huaynamata befindet sich der Typstandort der Art auf flachen Hügeln, die mit Schotter und Felsbrocken durchsetzt sind. Die Pflanzen wachsen häufig im Schutz von halbhohen

Sträuchern. Sie kommen an mehreren nicht zusammenhängenden Plätzen vor. Die Begleitflora besteht aus *Coryphanta tripugionacantha*, *Mammillaria wagneriana* und *Opuntia* sp., ca. 1000 bis 1100 m hoch.

Eine weitere Population liegt ca 15 km nördlich vom Typstandort in Richtung Galeana. Dies ist ein offenes Gelände aus Schotter, Lava, Ton u. Gips, was mit Kiefern bewachsen ist. Hier besteht die Begleitflora aus *Mammillaria*, *Coryphanta*, *Stenocactus* u. *Opuntia*.

Kurzbeschreibung von *Ec. pamanesiorum*: Körper; einzeln zylindrisch aufrecht, kann bis 200 mm hoch werden, hat 12-14 Rippen; Randdornen 9-12, Mitteldornen 1-2 (nicht immer ausgebildet). Blüten purpurrosa, Schlund weißlich bis gelblich, Narbenlappen kräftig grün, 70 mm lang u. 60 mm im Durchmesser. Die Frucht ist 20-25 mm lang, 15-20 mm im Durchmesser. Die Samen sind schwarz, 1,2 bis 1,5 mm lang.

Dazu gehört noch *Ec. pamanesiorum* ssp. *bonatzii* als Unterart, die nahe Mesquital in Durango von H.J. Bonatz gefunden wurde. Da beide Arten am Standort nicht weit voneinander stehen, ca 100 km, ist eine Vermischung durchaus denkbar.

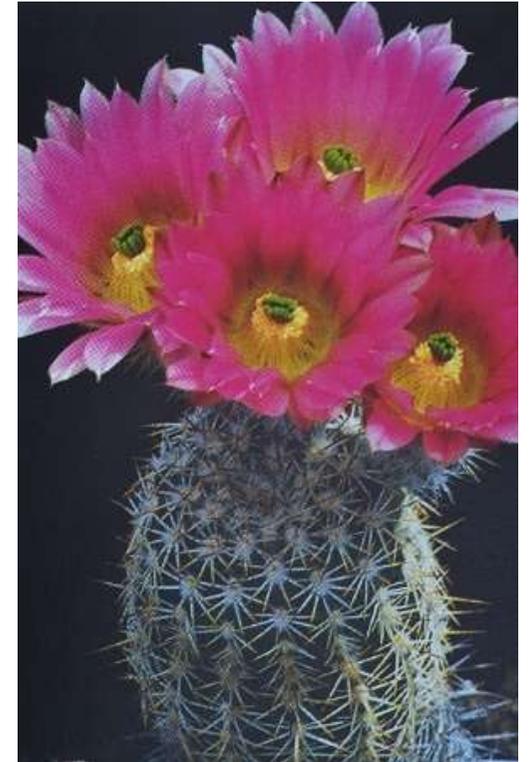
Kurzbeschreibung der ssp. *bonatzii*: Der Körper wird bis 200 mm hoch und

kann auch leicht sprossen. Im Durchmesser wird *Bonatzii* 60-80 mm, Rippen 9-16, Randdornen 9-16 und 2-15 mm lang, Mitteldornen 0-3 bis 15 mm lang, Blüten purpurrosa, 50-70 mm lang, 50-80 mm Durchmesser mit purpurdunklen Mittelstreifen, Samen 1-1,8 mm x 0,8 mm dunkelbraun.

Habitat: steinige Hügel aus Konglomerat, sandig, 2000-2200 m hoch. In weiterer Verwandtschaft gehört die Art zur Gruppe *adustus*, *schereri*, *reichenbachii*.

Bei mir stehen die Pflanzen ohne Abdeckung im Freien, so dass sie ihre kompakte, natürliche Form behalten. Als Substrat verwende ich Bims, Lava, Granit, Split, Steinsand u. etwas Humus.

Am 18.02.2018 spielte ich im Gewächshaus Schneeschmelze: es wurde alles durchdringend gewässert.



Karl-Heinz Ulbrich